

**DALBO®**

## MAXICUT



DE  
920

Serie Nr.: 101163-XXXXXX

MADE IN **D**ENMARK



# MAXICUT

Typ 920

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen MAXICUT. Aus **Sicherheitsgründen** und um den bestmöglichen Nutzen aus Ihrer Maschine zu ziehen, sollten Sie die Bedienungsanleitung **vor der Inbetriebnahme der Maschine** genau durchlesen.

©Copyright 2009. Alle Rechte vorbehalten DALBO A/S.

## Für Ihren MAXICUT gilt:

Typnr.: \_\_\_\_\_ Seriennr: \_\_\_\_\_  
Herstellungsmonat: \_\_\_\_\_ Taragewicht in kg: \_\_\_\_\_

Bei der Anfrage nach Ersatzteilen oder Wartung bitten wir Sie, immer die Typennummer und die Seriennummer anzugeben. Hinten finden Sie eine Ersatzteilliste, die Ihnen hilft, einen Überblick über die einzelnen Teile zu behalten.

## EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

**DALBO A/S**  
**DK-7183 Randbøl**  
**+4575883500**

erklärt hiermit, dass die obige Maschine nach den Vorgaben der Richtlinie 2006/42/EF, die Richtlinie 98/37/EF ersetzt, und den ergänzenden Richtlinien 91/368/EOF, 93/44/EOF sowie 93/68/EOF zum gemeinsamen Ansatz der Gesetzgebung in den Mitgliedsstaaten zu Maschinen bezüglich der Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen in Zusammenhang mit dem Aufbau und der Herstellung der Maschinen hergestellt wurde.



Diese Maschine entspricht den Sicherheitsanforderungen der europäischen Sicherheitsrichtlinien.

DALBO A/S  
Alessio Riulini, CEO

Datum: \_\_\_\_\_

# Inhaltsverzeichnis

<b>Sicherheit</b> .....	<b>6</b>
ALLGEMEINES .....	6
HYDRAULIK .....	7
INSTALLATION .....	7
WARTUNG UND REPARATUR .....	7
FAHREN AUF STRAßEN .....	7
KORREKTE VERWENDUNG .....	8
<b>Technische Daten</b> .....	<b>9</b>
<b>Wie dieses Handbuch zu lesen ist</b> .....	<b>10</b>
LIEFERUNG .....	10
<b>Beschreibung der Maschine</b> .....	<b>11</b>
<b>Einschränkungen der Verwendung der Maschine</b> .....	<b>12</b>
<b>Anschluss und Trennung</b> .....	<b>13</b>
ANSCHLUSS .....	13
HYDRAULIK .....	13
TRENNEN .....	14
EINSTELLUNGEN .....	15
ZUGEINSTELLUNG .....	15
EINSTELLEN DER SEITENRAHMEN .....	16
<b>Fahren und Betrieb</b> .....	<b>18</b>
AUSKLAPPEN UND EINKLAPPEN .....	18
<i>Ausklappen</i> .....	18
<i>Einklappen</i> .....	19
WENDEN AUF DEM FELDE ODER AM VORGEWENDE .....	20
FAHRGESCHWINDIGKEIT .....	20
<i>Leistung</i> .....	20
REIFENDRÜCK .....	20
<b>Problemlösung</b> .....	<b>20</b>
<b>Zusätzliche Ausrüstung</b> .....	<b>22</b>
WELLENPLATTEN .....	22
<i>Leistung</i> .....	23
<i>Schlauchmarkierungen</i> .....	23
<i>Fahren und Betrieb</i> .....	23
<i>Nachrüsten</i> .....	24
GRASTROMMELN .....	25
<i>Leistung</i> .....	25
<i>Fahren und Betrieb</i> .....	25
<i>Installation</i> .....	26
MAULWURFSPLANKEN .....	27
<i>Leistung</i> .....	27
<i>Fahren und Betrieb</i> .....	27

<i>Installation/Nachrüstung</i> .....	27
SÄGEAUSRÜSTUNG .....	27
<i>Schlauchmarkierungen</i> .....	28
<i>Fahren und Betrieb</i> .....	29
<i>Nachrüsten</i> .....	29
<b>Wartung</b> .....	<b>30</b>
SCHMIERUNG .....	30
EINSTELLUNGEN .....	32
<i>Räder</i> .....	32
<i>Drehhocker</i> .....	32
ABGENUTZTE TEILE .....	33
MESSERTROMMELN .....	33
HYDRAULIK .....	33
<b>Austausch und Reparaturen</b> .....	<b>34</b>
HYDRAULIK .....	34
<i>Wechseln des Zylinders zum Aus- und Einklappen der Seitenabschnitte</i> .....	34
<i>Wechseln des Zylinders zum Aus- und Einklappen der Seitenabschnitte</i> .....	35
<i>Installation</i> .....	35
<i>Wechseln des Zahnriemenzylinders</i> .....	36
<i>Wechseln der Zahnriemenzylinder</i> .....	37
<i>Installation</i> .....	37
<i>Wechseln des Zylinders zum Heben und Senken der Seitenabschnitte</i> .....	38
<i>Wechseln der Zylinderdichtung zum Heben und Senken der Seitenabschnitte</i> .....	39
<i>Installation</i> .....	39
<i>Wechseln der Zylinder für hydraulischen Zug</i> .....	40
<i>Austausch der Dichtungen für die hydraulischen Zug</i> .....	41
<i>Installation</i> .....	41
DEMONTAGE/MONTAGE DER RÄDER .....	42
<i>Austausch der Lager</i> .....	42
DEMONTAGE DER MESSERTROMMEL .....	43
<i>Austausch der Lager an der Messertrommel</i> .....	43
<i>Installation der Lager</i> .....	43
<i>Austauschen des Messers</i> .....	44
<i>Einbau der Klängen</i> .....	44
<b>Entsorgung</b> .....	<b>45</b>
<b>Garantie</b> .....	<b>46</b>
<b>Hydraulikplan für den MAXICUT</b> .....	<b>47</b>

## Sicherheit



Sie sehen dieses Symbol jedes Mal im Handbuch, wenn Ratschläge zu Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer Benutzer oder der funktionalen Sicherheit der Maschine erteilt werden. Alle Sicherheitsanweisungen müssen beachtet und allen Benutzern der Maschine zur Verfügung gestellt werden.

### Allgemeines

- Vor Beginn der Arbeit muss der Benutzer mit allen Teilen der Maschine vertraut sein.
- Es wurden Sicherheitsmarkierungen an der Maschine angebracht, die wichtige Anweisungen zu Ihrer eigenen Sicherheit und Sicherheit anderer sowie zur korrekten Verwendung der Maschine enthalten.
- Niemand darf während der Arbeit oder des Transports auf der Maschine mitfahren.
- Beim Bedienen des MAXICUT stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in Reichweite der Maschine befinden. Die Maschine darf nur aus dem Inneren des Traktors bedient werden.
- Wenn sich der MAXICUT 920 in Transportstellung befindet, ist müssen die Seitenabschnitte vor einer Fahrt auf öffentlichen Straßen in den Transporthaken abgesenkt werden. Dies sichert ebenso die Steuerhebel gegen versehentlichen Betrieb.
- Bevor Sie den Traktor verlassen oder Anpassungen vornehmen, Wartungsarbeiten oder Reparaturen an dem MAXICUT durchführen, klappen Sie die Maschine aus und senken Sie sie auf den Boden ab, oder sichern Sie sie im Transportmodus. Ziehen Sie die Bremsen am Traktor an, stellen Sie den Motor ab und entfernen Sie den Zündschlüssel, sodass die Maschine gegen versehentliches Anlaufen gesichert ist.
- Verlassen Sie nie den Fahrersitz, während die Maschine fährt.
- Die Fahrtgeschwindigkeit muss immer an die Bedingungen angepasst sein.
- Verwenden Sie die Maschine nur, wenn alle Sicherheitsvorrichtungen montiert sind. Mangelhafte Sicherheitsvorrichtungen sind umgehend zu ersetzen.

## Hydraulik

- Vor Reparaturarbeiten an der Hydraulikeinheit ist das Fahrgestell der Maschine abzusenken, der Druck von der Einheit abzulassen, der Motor auszuschalten und der Zündschlüssel abzuziehen.
- Die Hydraulikanschlüsse müssen vor dem Anschluss eingehend gereinigt werden. Beim Anschluss der Hydraulikschläuche ist sicherzustellen, dass das Hydrauliksystem druckentlastet ist.
- Nach Abschluss der Reparaturen an dem Hydrauliksystem muss die Luft vollständig aus dem System abgelassen werden.
- Prüfen Sie die Hydraulikschläuche regelmäßig auf Mängel wie Risse, Spalten, Abnutzung oder Schäden. Mangelhafte Schläuche sind umgehend zu ersetzen.
- Öl sollte nicht auf den Boden laufen. Wenn dies dennoch vorkommt, sollte es aufgenommen und entsorgt werden.
- Reinigen Sie sich nach Hautkontakt mit Öl oder Fett ausgiebig die Hände. Wechseln Sie ölgetränkte Kleidung umgehend, da das Öl der Haut schaden kann.
- Hydrauliköl, das unter hohem Druck austritt, kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Suchen Sie bei Verletzungen umgehend professionelle medizinische Hilfe.

## Installation

- Beim Durchführen der Installation besteht Quetschgefahr. Es darf sich niemand zwischen der Maschine und dem Traktor oder zwischen den zu verbindenden Teilen aufhalten.

## Wartung und Reparatur

- Die Maschine muss korrekt abgestützt sein, wenn Reparaturen oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Die Bremsen an Traktor und Maschine müssen angezogen sein, der Motor muss abgestellt und der Zündschlüssel abgezogen sein.
- Ziehen Sie alle Schraubanschlüsse nach einigen Stunden in Verwendung nach. Alle Schraubanschlüsse müssen regelmäßig geprüft und bei Bedarf angezogen werden. Prüfen Sie die Federstecker und Schrauben, um Ausfälle zu vermeiden.
- Öl, Fett und Filter müssen nach den anwendbaren Umweltgesetzen entsorgt werden.

## Fahren auf Straßen

- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen müssen alle gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen und Warnungen installiert und geprüft sein. Der Fahrer ist zuständig für die korrekte Verwendung von Leuchten und Verkehrssignalen nach den geltenden Verkehrsgesetzen.
- Bezüglich der Abmessungen der Maschine muss der Fahrer sich bei den Verkehrsbehörden erkundigen, um sicherzustellen, dass die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert werden darf.
- Beim Transport der Maschine ist darauf zu achten, dass das Gesamtgewicht und die Achsenlast des Traktors nicht überschritten wird, und dass die Last der vorderen Achse nicht weniger als 20 Prozent des Gesamtgewichts des Traktors darstellt. In diesem Fall verwenden Sie das vordere Gewicht des Traktors.

### **Korrekte Verwendung**

- Korrekte Verwendung der Maschine umfasst auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Reparaturanweisungen des Herstellers, sowie die ausschließliche Verwendung von Originalersatzteilen.
- Der MAXICUT darf nur durch Personen verwendet, gewartet und repariert werden, die mit der Maschine vertraut sind, und denen die möglichen Gefahren bekannt sind.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden aus Änderungen an der Maschine, die ohne vorherige Zustimmung des Herstellers ausgeführt werden. Weiterhin haftet der Hersteller nicht für Schäden aus falscher Verwendung. Die Verantwortung dafür trägt der Benutzer ausschließlich.
- Es darf kein Zusatzgewicht an dem MAXICUT installiert sein.

## Technische Daten

MAXICUT 920	Maschine erden	Die Plattenausrüstung	Sägeausrüstung 500L-Tank
Arbeitsbreite (cm)	920	920	920
HP (empfohlener Mindestwert)	300	50-100	-
Abschnitte (Stücke)	3	3	3
Räder	700/40-22,5	700/40-22,5	700/40-22,5
<b>Gewicht in kg:</b>			
Ohne Wasser ca.	10.000	1380	565
Mit Wasser ca.	12.300	-	-
<b>Hydraulikanforderungen:</b>			
Doppeltwirkend	3	1	-
Einfachwirkend	-	-	1
Drucklose Rückstellung	-	-	1
<b>Transport:</b>			
Breite (Meter)	3	3	3
Höhe (Meter)	2,51	2,51	3,51
Länge (Meter)	8,5	8,5	8,5

## Wie dieses Handbuch zu lesen ist

Es ist möglich, dass die Reihenfolge, in der die Themen aufgeführt sind, nicht logisch erscheint. Siehe Inhaltsverzeichnis, wo die Titel für die jeweiligen Themen zu finden sind.

Die Hauptpunkte des Handbuchs sind in 5 Schlüsselabschnitte unterteilt:

- Sicherheit
- Erste Schritte und Fahrt
- Zusätzliche Ausrüstung
- Wartung
- Reparaturen

Die folgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet für:

	Punkte, die für die Funktion und Standzeit der Maschine besonders wichtig sind.
---	---

	Punkte, die sicherheitsrelevant sind.
--	---------------------------------------

### Lieferung

Der MAXICUT wird vollständig montiert mit dem offenen Lastwagen angeliefert.

Wenn der MAXICUT angehoben werden muss ist es empfehlenswert, dazu Gurte am Hauptrahmen zu verwenden, damit die Maschine ausbalanciert ist.

## Beschreibung der Maschine

Der MAXICUT ist eine leistungsstarke Messertrommel, die speziell zum Durchschieben von Pflanzen mit langen, starken Stielen entwickelt wurde. Verbleibende organische Restmaterialien werden geschnitten, sodass sie sich schneller zersetzen. Die Trommeln sind als wasserdichte Behälter entworfen, die bei Bedarf mit Wasser gefüllt werden können, um das Gewicht der Maschine zu erhöhen.

Die Maschine wird ab Werk ohne Wasser in den Behältern ausgeliefert.

Die Messertrommeln sind so aufgebaut, dass sich die einzelnen Abschnitte unabhängig voneinander bewegen können, während sie wie ein Pendel aufgehängt sind.

Die hydraulische Gewichtsverteilung ist an der Maschine installiert, sodass der Druck über die gesamte Arbeitsbreite gleich ist.

Standardmäßig sind starke Lager verbaut.

Abb. 1



Der MAXICUT 920 im Arbeitsmodus

Der Verwendungszweck des MAXICUT ist z. B. die Ernte von Mais, Sonnenblumen oder Raps. Dabei spielt das Gesamtgewicht der Maschine und die Beschaffenheit des Bodens eine große Rolle. Die Maschine ist am effektivsten, wenn die Messertrommel vollständig mit Wasser gefüllt ist und der Boden ganz trocken ist.



**Die Behälter dürfen nicht mit Wasser oder einer Flüssigkeit mit einer Dichte von weniger als 1,15 g/cm<sup>3</sup> gefüllt sein. Dies vermeidet eine Überlastung der hydraulischen und geschweißten Rahmen der Maschine.**

Die Maschine muss für effektiven Betrieb schnell laufen, mit Geschwindigkeiten über 15 km/Stunde, vorzugsweise 15-20 km/Stunde, wo die Messertrommeln die besten Ergebnisse für Stoppeln und Pflanzenreste erreichen. Fahren Sie zweimal über das Feld, wenn Sie dort weitere Arbeiten ausführen möchten.



**Die Maschine ist ausreichend robust aufgebaut, um hohen Belastungen zu widerstehen. Dennoch muss Fahrgeschwindigkeit immer der vorliegenden Situation angepasst werden, d. h. die Fahrgeschwindigkeit ist z. B. bei Bodenunebenheiten zu verringern.**

## Einschränkungen der Verwendung der Maschine

Im Folgenden wird beschrieben, wofür die Maschine verwendet werden bzw. nicht verwendet werden darf:

- Die Maschine darf nur für die Bearbeitung von organischem Pflanzenmaterial in landwirtschaftlich genutzten und zuvor angebauten Bereichen verwendet werden. Die zu pflügenden Flächen müssen normal landwirtschaftlich gewartet sein, d. h. ohne nennenswerte Unebenheiten oder Löcher. Alle Steine im Feld müssen aus dem normalen Bereich des Bereichs gesammelt werden. Der Bereich muss ausreichend entwässert werden.
- Das Pflanzenmaterial darf nicht steifer als Maisstängel sein.
- Die Maschine darf nur verwendet werden, nachdem sie zuerst mit einem Anschluss an der hinteren Dreipunktkupplung an einen landwirtschaftlichen Traktor angebaut wurde.
- Die Maschine kann mit einer Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h arbeiten. Die Geschwindigkeit ist jedoch stets der Art der Fläche anzupassen. Das bedeutet zum Beispiel, dass Querfrüchte mit einer viel geringeren Geschwindigkeit überfahren werden müssen, um extremen Druck auf die Maschine zu vermeiden.

Jegliche andere Nutzung der Maschine, die nicht die obigen Bedingungen erfüllt, wird als unzulässige Verwendung erachtet und stellt daher eine Verletzung der Herstellergarantie dar.

## Anschluss und Trennung

### Anschluss

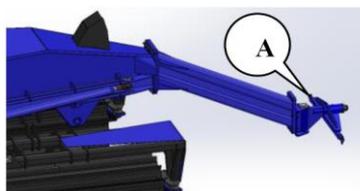
Der MAXICUT 920 kann mit 2 verschiedenen Funktionsarten ausgestattet sein.

Eine Funktion, die für den Einbau in die Dreipunktaufhängung des Traktors ausgelegt ist; die Höheneinstellung über die Aufhängung.

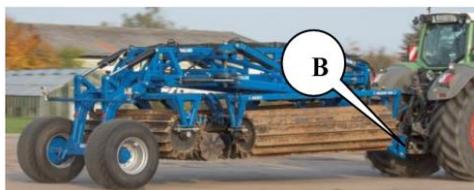
Die Maschine kann auch mit einer hydraulischen Funktion ausgestattet sein, die die Höhe über die Hydraulik sowie über Hydro-Clips verstellt. Diese Funktion ist in der Deichsel eingebaut

Abb. 2

Der MAXICUT mit Hebefunktion. Die Maschine ist mit den Hubarmen des Traktors verbunden und mit Kugelgelenken und Verteilern gesichert (A)



Der MAXICUT mit hydraulischem Zug. Die Maschine wird in die Zugdeichsel des Traktors eingebaut und der Sockel wird mit einer Verteiler-[B] oder Verriegelungsvorrichtung gesichert, wenn eine Kugelkopfkupplung vorhanden ist.



Vergessen Sie nicht, die Verbindung mit Kugelgelenken und Klapsteckern zu sichern.

### Hydraulik

Standardmäßig benötigt der MAXICUT 920 drei doppelwirkende Hydraulikheber.

Schlauchmarkierungen

Zylindernamen	Farbe	Ausgang	Funktion
Zahnriemenzylinder und hydraulischer Zug, sofern installiert	Gelb	Doppelwirkend	Den MAXICUT auf den Rädern anheben und in den Arbeitsmodus absenken.
Hydraulik-Gewichtsverteilung und Heben in Transportstellung	Rot	Doppelwirkend	Hebt die Seitenrahmen nach oben/unten.
Aus- und Einklappen sowie Stützbeine	Blau	Doppelwirkend	Klappt die Seitenrahmen ein und aus. Mit Hilfe von Kugelventilen kann das Stützbein angehoben und abgesenkt werden.

Das gelbe und rote Hydrauliksystem ist mit pilotgesteuertem Rückschlagventilen ausgestattet. Dadurch wird in einem der Schläuche Druck erzeugt, damit sich die Zylinder bewegen können. Die Zylinder bewegen sich daher nicht, wenn der Hebel des Traktors in die Ein-Position geschaltet wird.

	Außerdem kann der Zahnriemen nicht abgesenkt werden, wenn der Motor des Traktors ausgeschaltet ist.
---	---

Wenn die Plattenausrüstung an der Maschine installiert ist, ist 1 zusätzlicher doppelwirkender Hydraulikanschluss erforderlich, um sie einzustellen.

Schlauchmarkierungen

Zylindername	Farbe	Ausgang	Funktion
die Plattenausrüstung	Grün	Doppelwirkend	Zum Anheben und Einstellen der Plattenausrüstung

Wenn Sägeausrüstung an der Maschine installiert ist, sind 1 einfachwirkender hydraulischer Extra-Auslass und 1 druckloser Rücklauf erforderlich. Für das hydraulische Gebläse.

Schlauchmarkierungen

Zylindername	Farbe	Ausgang	Funktion
Sägeausrüstung	Weiß (Grün)	Einfachwirkend	Für das hydraulische Gebläse
		Drucklose Rückstellung	

### Trennen

Die Maschine muss zusammengeklappt und auf festem Boden abgestellt werden, wenn sie vom Traktor abgekuppelt ist.

Entfernen Sie die Hydraulikschläuche. Die Maschine wird vom Traktor getrennt.

Abb. 3



	Sicherstellen, dass die Hydraulikschläuche nicht zerdrückt werden.
	<b>Trennen Sie das Gerät immer auf einer ebenen Fläche ab, um maximale Stabilität sicherzustellen.</b>

	Nicht vergessen, den Druck aus den Verbindungsschläuchen am Hydrauliksystem abzulassen, bevor Sie die Schläuche trennen.
---	--

## Einstellungen

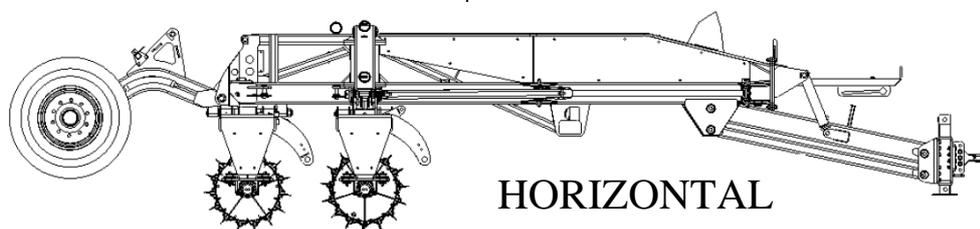
MAXICUT ist besonders einfach zu bedienen. Der Aufbau der Maschine macht die Einstellung sehr einfach. Die Neigung des Rahmens muss vor jedem Einsatz überprüft werden, um eine optimale Nutzung der Maschine zu gewährleisten.

## Zugeinstellung

Um einen gleichmäßigen Schnitt des Ernteguts zu erreichen und eine unnötige Belastung der Maschine zu vermeiden, sollte der Hauptrahmen horizontal oder leicht geneigt über der Bodenoberfläche stehen. Der Hauptrahmen und die Messertrommeln stehen dann ebenfalls horizontal zueinander.

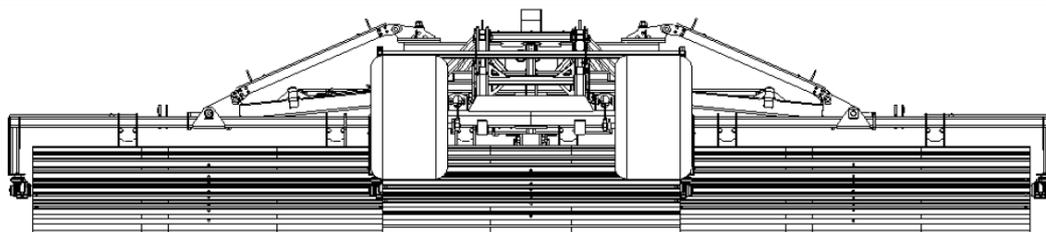
Abb. 4

Hier ist der MAXICUT 920 bei der Arbeit zu sehen. Der Hauptrahmen ist horizontal, während sich die einzelnen Messerabschnitte die Möglichkeit bewegen können.



Richtig eingestellt führt die Funktion zu einer gleichmäßigen Packung/Bebauung des Feldes, da die Trommel in jedem der 3 Abschnitte gleichmäßig packt. Die 3 Messerabschnitte sind pendelnd aufgehängt und können sich im Verhältnis zur Neigung des Bodens bewegen.

Abb. 5



Eine falsch installierte Funktion kann die Maschine unnötig belasten und zu einem Ausfall führen. Dies gilt insbesondere für einen zu hoch installierten Zug (der Hauptrahmen wird nach hinten geneigt), da dadurch ein hohes Gewicht auf den mittleren Messerabschnitt liegt.

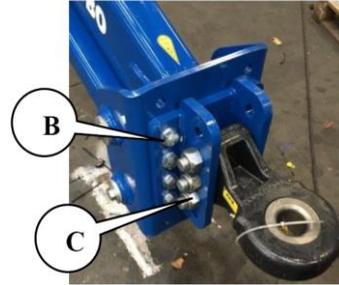
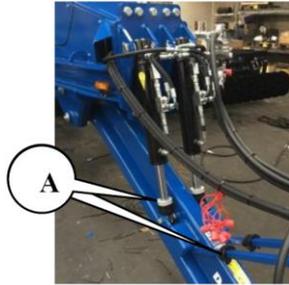


**Es ist darauf zu achten, dass der Hauptrahmen horizontal oder ein wenig nach vorne geneigt ist.**

Wenn sich der Zug nach hinten neigt, ist der Hubarm des Traktors zu weit oben. Wenn sich der Zug nach vorne neigt, sollte der Hubarm des Traktors angehoben werden.

Wenn die Maschine mit hydraulischem Zug installiert ist, gibt es verschiedene Einstellmöglichkeiten. Es ist möglich, die Zylinder (A) einzustellen, da die Hydroclips mit der Maschine unterschiedlich dick sind. Es ist auch möglich, die Funktion in 2 verschiedenen Flanschplatten (B und C) nach oben und unten zu verschieben.

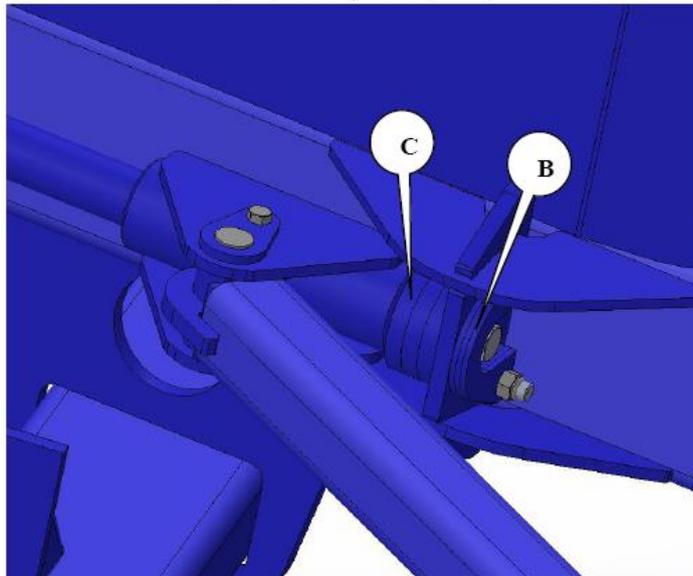
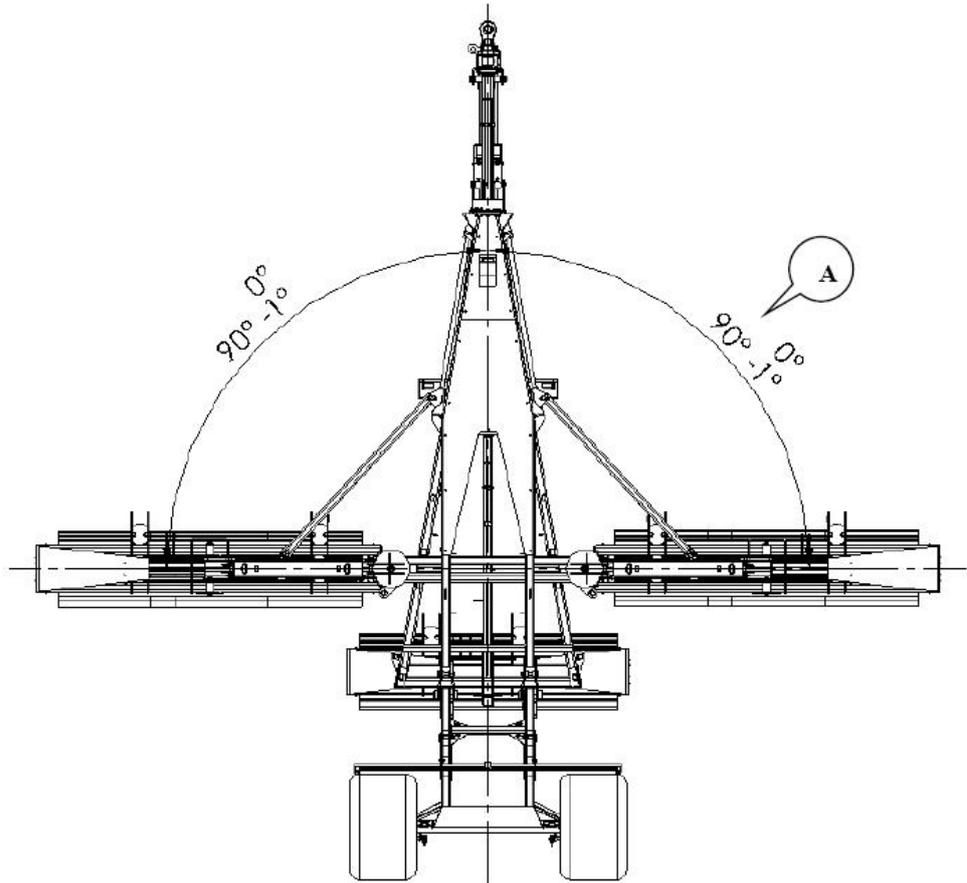
Abb. 6



### Einstellen der Seitenrahmen

Die Seitenrahmen müssen rechtwinklig zur Fahrtrichtung verlaufen (A). Dies kann über Abstandhalterscheiben eingestellt werden, die an (B) angeschraubt werden, wo die oberen Stangen eingesetzt sind (C). Der Winkel muss bei 90 Grad oder etwas darunter liegen, um die Maschine nicht zu beschädigen oder die Zylinder zu einzuklappen.

Abb. 7



Die oberen Stangen müssen gegen die Abstandshalter gesetzt sein und der Winkel darf nicht über 90 Grad liegen, um die Maschine nicht zu beschädigen oder die Zylinder auszuklappen.

## Fahren und Betrieb

Der korrekte Betrieb ist wichtig, um die beste Leistung Ihres MAXICUT zu erhalten. Dies gilt nicht nur für die Arbeit auf dem Feld, sondern auch bezüglich der Sicherheit. Daher ist es entscheidend, dass Sie die Sicherheitsvorkehrungen durchlesen, die die Maschine abdecken.

### Ausklappen und Einklappen

Ausklappen und Einklappen erfolgt bei geparktem Traktor.



Stellen Sie vor dem Ausklappen sicher, dass sich niemand in der Nähe der Maschine befindet.

### Ausklappen

- 1 Die Maschine wird mit dem Zahnriemen und Zug (gelb markierter Schlauch) so hoch wie möglich angehoben. Danach werden die Seitenrahmen mit den Hubzylindern (rot markierter Schlauch) von den Transportverriegelungen abgehoben und mit den Klappzylindern (blau markierte Schläuche) ausgeklappt.

Abb. 8



Wenn die Maschine mit Zusatzausrüstung ausgestattet ist, muss diese vollständig abgesenkt werden, bevor die Maschine gestartet oder ausgeklappt wird.

- 2 Die Maschine wird abgesenkt und der Zahnriemen in der Luft nach oben gekippt (gelb markierter Schlauch)  
Auf den Zahnriemen und den hydraulischen Zug folgt das automatische Heben und Senken.

Abb. 9



- 3 Drücken Sie die großen Zylinder auf die Seitenrahmen (rot markierte Schläuche), sodass ein Druck von ca. 45 bar erreicht wird. Dieser kann auf dem Manometer abgelesen werden. Wenn der gewünschte Druck erreicht ist, wird der betreffende Hydraulikhebel in die Schwimmstellung gestellt. Die hydraulische Gewichtsverteilung ist nun aktiviert und die Arbeit kann aufgenommen werden.

Abb. 10





Der Hydraulikhebel für die hydraulische Gewichtsverteilung der Maschine muss sich während der Arbeit im Boden in Schwimmstellung befinden, um das Hydrauliksystem (der große Zylinder, der die Seitenrahmen anhebt; rot markierter Schlauch) nicht zu beschädigen.



Bevor das Rollen gestartet wird, muss der Zug horizontal sein.



Beim Wenden der Maschine am Vorgewende muss die Maschine auf den Zahnriemen gehoben werden, um unnötige Verwindungen in der Rahmenkonstruktion der Maschine zu vermeiden. Eine leichtere Kurvengeschwindigkeit ist möglich, wenn sich die Maschine im Boden befindet.

### Einklappen

Der Zahnriemen wird auf den Boden abgesenkt und die Messerwalze wird vom Boden abgehoben. Von hier aus können die Seitenabschnitte auf die maximale Höhe angehoben und zusammengeklappt werden. Wenn die Seitenabschnitte vollständig heruntergeklappt sind, werden sie in die Transportsicherung abgesenkt.



Wenn die Maschine mit Zusatzausrüstung ausgestattet ist, MUSS diese vollständig abgesenkt werden, bevor die Maschine eingeklappt wird. Andernfalls kann es zu Schäden an der Maschine kommen.



Beim Fahren der Maschine in Transportstellung ist darauf zu achten, dass sich die Seitenabschnitte in den Transporthaken befinden. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Schäden am Gerät kommen.

### Wenden auf dem Feld oder am Vorgewende

Wenn es beim Wenden im Vorgewende nicht möglich ist, die Maschine auf den Zahnriemen anzuheben, müssen 1 bis 2 Züge übersprungen werden. Es muss also jeder zweite oder dritte Zug eingefahren werden, um die Maschine und insbesondere die Lager und Gummidämpfer zu schützen.

	<b>Es wird empfohlen, jeden dritten Zug einzufahren, wenn die Maschine im Vorgewende nicht angehoben wird.</b>
---	--

	<b>1 bis 2 Züge müssen übersprungen werden, um Schäden an den Lagern und Gummidämpfern zu vermeiden.</b>
---	--

### Fahrgeschwindigkeit

Es wird empfohlen, dass die Maschine bei 15-20 km/h betrieben wird. Die Fahrt sollte jedoch den Umgebungsbedingungen entsprechen.

Wenn die Geschwindigkeit erhöht wird, erhöht sich auch die Abnutzung, insbesondere bei trockenen Bedingungen. Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass die Messertrommel anfängt, Bodenmaterial und Steine zu werfen.

### Leistung

Die Leistungsanforderung ist stark abhängig von der Art des Bodens und Geländes sowie der Geschwindigkeit.

#### Anleitung für Leistungsanforderungen in PS

Modell	Standardmaschine 920	Maschine mit installierter Plattenausrüstung
<b>PS min.</b>	300	350-400

### Reifendruck

Die folgenden Tabellen zeigen die Belastung, Geschwindigkeit und den Reifendruck im Verhältnis zueinander bei den verschiedenen Reifenkombinationen.

#### 700/40-22,5 Alliance

700/40-22.5	24.00DC	700	1170	510	3486	16PR	2	4510	3830	3220	2900	6370	5410	4550	4100
						166A8↔	2.2	4760	4050	3400	3060	6730	5720	4810	4330
						162B↔	2.6	5250	4460	3750	3380	7420	6310	5300	4770
						154A8○									
						150B○	3.6	7510	6380	5360	4830	8900	7570	6360	5720

## Problemlösung

Problem	Ursache	Fehlerbehebung
Der mittlere Abschnitt übt zu starken Druck aus.	- Die Zugkraft ist zu hoch	- Stellen Sie die Zugkraft horizontal oder mit einer leichten Neigung nach vorne ein (siehe „Zugeinstellung“)
	- Zu wenig oder kein Druck in der hydraulischen Gewichtsverteilung	- Stellen Sie den Druck im Hydrauliksystem für die hydraulische Gewichtsverteilung ein (rot markierter Schlauch).
Die Seitenabschnitte üben zu starken Druck aus.	- Die Zugkraft ist zu gering	- Stellen Sie den Zug- und mittleren Abschnitt ein (siehe „Zugeinstellung“)
	- Der Zahnriemen berührt den Boden	- Heben Sie den Zahnriemen weiter an
	- Zu hoher Druck im hydraulischen Gewichtsverteilungssystem	- Stellen Sie den Druck im Hydrauliksystem für die hydraulische Gewichtsverteilung ein (rot markierter Schlauch).
Die Klinsen schneiden nicht ausreichend	- Die Trommel ist nicht schwer genug	- Füllen Sie die Behälter mit mehr Wasser
	- Das Feld/der Boden ist zu nass	- Warten, bis das Feld trockener ist
	- Die Messer sind verschlissen	- Tauschen Sie die Messer gegen neue Messer aus
Schwingungen in der Maschine	- Erde auf Teilen der Messerabschnitte	- Reinigen Sie die Klinsen von Erde, damit sie ausgewuchtet werden
Seitenrahmen laufen schief	- Falsche Einstellung der oberen Stangen	- Stellen Sie die oberen Stangen so ein, dass die Seitenrahmen senkrecht zur Fahrtrichtung stehen
Druckabfälle am Manometer	- Der Bedienungshebel ist nicht in Schwimmstellung	- Stellen Sie den Druck auf die Gewichtsverteilung ein und bringen Sie den Bedienungshebel in Schwimmstellung
	- Das pilotgesteuerte Rückschlagventil ist defekt. - Der Zylinderdichtungssatz ist undicht	- Stellen Sie die Gewichtsverteilung auf 45 bar ein und stellen Sie den Betriebshebel in die Schwimmposition. Dann parken Sie die Maschine 1/2 Stunde lang. Wenn der Druck abgefallen ist, kann es sein, dass das pilotgesteuerte Rückschlagventil defekt ist oder dass sich Schmutz im Ventil befindet (Ventil reinigen und die Teile spülen).

## Zusätzliche Ausrüstung

Es ist möglich, den MAXICUT 920 bei Bedarf mit unterschiedlichen Arten von Zusatzausrüstung auszustatten.

- Wellenplatten mit verschiedenen Breiten (Wellenhöhen) und Ausführungen
- Grastrommeln (glatte Stahltrommeln für Rasenflächen)
- Maulwurfspanken (hauptsächlich in Kombination mit Grastrommeln)
- Sägeausrüstung für Nachfräsen oder Rasenpflege

### Wellenplatten



**BESONDERS WICHTIG: Die Plattenabschnitte müssen vollständig abgesenkt sein, bevor sie mit der Maschine eingeklappt werden. Andernfalls kann es zu Schäden am Gerät und den Platten kommen.**

Die Wellenplatten dienen zwei Hauptfunktionen:

1. Zum Schneiden von Stümpfen/Stängeln, die quer zur Fahrtrichtung liegen und daher von den großen Rollen/Trommeln nicht abgeschnitten werden dürfen.
2. Ein wenig Erde mit dem Stumpf mischen, um den Stumpf schneller zu entfernen. Dies bedeutet auch, dass die große Trommel mehr Erde in den Stumpf mischt. Es liegt also lockerer Boden vor, mit dem man arbeiten kann.

Die Platten sind in verschiedenen Breiten und Wellenausführungen erhältlich, je nach den Bedingungen, unter denen sie arbeiten.

Abb. 11



### Leistung

Der Leistungsbedarf für den Antrieb mit Wellenplatten hängt stark von der Bodenart, der Arbeitstiefe und der Fahrgeschwindigkeit ab.

Leistungsanforderungen in [PS]-Wellenplatten

Modell	920
Leistungsbedarf von Wellenplatten [PS min.]	50-100

### Schlauchmarkierungen

Schlauchmarkierungen

Zylindername	Farbe	Ausgang	Funktion
Zusätzliche Ausrüstung	Grün	Doppeltwirkend	Zum Anheben und Einstellen der Zusatzausrüstung

### Fahren und Betrieb

Es ist wichtig, dass vor dem Einklappen der Maschine alle 3 Plattenabschnitte vollständig abgesenkt sind, da sie sonst gegeneinander und gegen den darunter liegenden Hauptrahmen stoßen und sich ausklappen.

Die Wellenplatten sind federnd gelagert und daher flexibel, wenn sie im Boden auf Widerstand stoßen. Der maximale Druck, der über die Wellenplatten ausgeübt werden kann, ist werksseitig voreingestellt. Das bedeutet, dass selbst wenn man den vollen Druck vom Traktor aus einstellt, wird er so geregelt, dass nur der voreingestellte Druck auf die Wellenplatten ausgeübt wird.

Die Abschnitte sind mit einer hydraulischen Gewichtsverteilung ausgestattet, sodass der Druck gleichmäßig auf die 3 Abschnitte verteilt wird. So wird das System in Schwimmstellung gebracht, nachdem das System mit Druck beaufschlagt wurde, um die hydraulische Wandverteilung zu aktivieren.

Das System erlaubt es dem einzelnen Abschnitt auch, weiter zu gehen, wenn man z. B. auf ein Hindernis stoßen sollte.



**Es wird dringend empfohlen, den Hydraulikhebel der Plattenabschnitte während der Arbeit auf dem Feld in Schwimmstellung zu halten. Für optimale Arbeit auf dem Feld und um das Hydrauliksystem nicht zu beschädigen (grün markierter Schlauch).**

Beim Wenden auf dem Feld oder bei scharfen Kurven müssen alle Plattenabschnitte vom Boden abgehoben werden, um die Platten nicht zu beschädigen.

Daraus ergibt sich der folgende Arbeitsablauf (nur bei Zusatzausstattung).

0. Stellen Sie sicher, dass die Abschnitte vollständig abgesenkt sind und die Maschine ausgeklappt und auf den Boden abgesenkt ist.
1. Druck wird auf die Platten ausgeübt. Dann wird der Hebel in Schwimmstellung gebracht wird.

Wenn die Maschine beim Wenden wie empfohlen auf dem Zahnriemen angehoben wird, werden die Platten vom Boden abgehoben und es sind keine weiteren Schritte erforderlich. Bei einer scharfen Wendung, oder wenn die Maschine während des Drehens nicht auf den Zahnriemen angehoben wird, sind die Wellenplatten vor dem Drehen anzuheben.

2. Beim Wenden oder in scharfen Kurven werden die Wellenplatten durch die Hydraulik vom Boden abgehoben.
3. Druck wird auf die Platten ausgeübt. Dann wird der Hebel in Schwimmstellung gebracht wird.



**BESONDERS WICHTIG: Die Plattenabschnitte müssen vollständig abgesenkt sein, bevor sie mit der Maschine eingeklappt werden. Andernfalls kann es zu Schäden am Gerät und den Platten kommen.**

#### Nachrüsten

Die Platten können im Werk installiert oder bei Bedarf später geliefert werden. Zur Nachrüstung ist ein Kran oder eine ähnliche Vorrichtung notwendig.

Bei der Bestellung von Platten zur Nachrüstung werden Installationsanweisungen für die Montage der Plattenabschnitte und der Hydraulik mitgeliefert.



Es ist wichtig, das System nach der Installation eingehend zu entlüften, um Verletzungen zu verhindern. Daher werden die Tiefeneinstellzylinder einige Male in die ganz äußeren Positionen gefahren.



Es muss vor dem Start überprüft werden, dass die Platten ausreichend fest und nicht lose auf der Welle sitzen.

## Grastrommeln

Die Maschine kann als Zusatzausrüstung mit glatten Stahltrommeln (Grastrommeln) ausgerüstet werden, sodass zwischen einer Messertrommel und einer Grastrommel gewechselt werden kann. Diese können zur Pflege von Grasflächen und zum regelmäßigen Rollen auf Flächen verwendet werden, auf denen keine Gefahr der Boden-/Sanderosion besteht.

Abb. 12



## Leistung

Wenn die Maschine mit Grastrommeln ausgestattet ist, verringert die Leistung den Bedarf im Vergleich zur Standardmaschine. Das liegt daran, dass die glatten Trommeln leichter zu ziehen sind und die Vorwärtsgeschwindigkeit geringer ist.

Die Leistungsanforderung ist stark abhängig von der Art des Bodens und Geländes sowie der Geschwindigkeit.

Führungsleistungsbedarf [ ps ] [ohne Nivellierung]

Modell	MAXICUT 920 mit Grastrommeln
Leistungsanforderungen in [PS]	190-220

## Fahren und Betrieb

Wenn die Grastrommeln installiert sind, wird empfohlen, dass die Maschine bei 6-10 km/h betrieben wird. Die Fahrt sollte jedoch den Umgebungsbedingungen entsprechen.

Der Betrieb der Bodenmaschine ändert sich nicht, wenn glatte Trommeln eingebaut werden (siehe Fahren und Betrieb).

**Installation**

Beim Austausch von Trommeln ist ein Kran oder eine ähnliche Vorrichtung notwendig.

Es wird empfohlen, vor der Demontage alles Wasser aus den Trommeln zu leeren. Dies dient dem Zweck, die Trommeln nach der Demontage leichter zu handhaben, aber auch, sie gegen Frost zu sichern. Dies gilt sowohl für die glatten Grastrommeln als auch für die Messertrommeln.

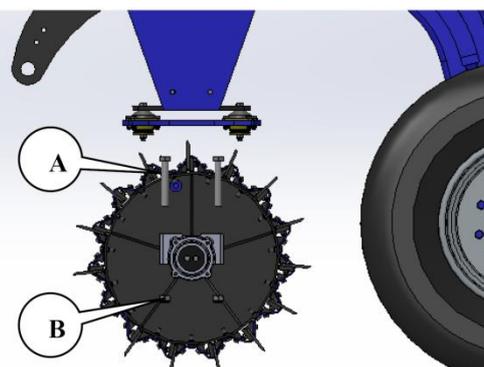


**Stellen Sie vor dem Einklappen sicher, dass sich niemand in der Nähe der Maschine befindet.**



Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an dem MAXICUT sind ausschließlich dann durchzuführen, wenn die Maschine auf den Boden abgesenkt oder in den Transportmodus gestellt ist, die Traktorenbremse angezogen, der Motor abgeschaltet und der Zündschlüssel abgezogen ist, sodass die Maschine nicht versehentlich anlaufen kann.

Abb. 13



1. Beim Wechseln der Trommeln muss die Maschine eingeklapppt und auf den Boden abgesenkt werden. Die Trommeln/Maschinen können verwendet werden, die Paletten abzusenken, um sie im demontierten Zustand leichter handhaben zu können.
2. Wenn alle Abschnitte auf dem Boden aufstehen, lösen Sie die Schrauben A und Muttern B an allen Lagern, um die Behälter freizugeben.
3. Die Maschine wird auf den Zahnriemen gehoben und die 3 Behälter können nun entnommen werden.
4. Wenn die neuen Behälter installiert werden sollen, gehen Sie entsprechend vor.
  - a. Sie können einfach sie auch mit Hilfe eines Krans installiert werden
5. Am einfachsten ist es, zuerst den mittleren Behälter und dann die 2 Seiten zu installieren.
6. Die mitgelieferten Abstreifer für die glatten Trommeln werden ca. 10 mm von der Trommel entfernt auf die Maschine geschraubt.



**Beim Wiedereinbau von Messertrommeln ist es wichtig, die glatten Trommelabstreifer zu „zerlegen“.**

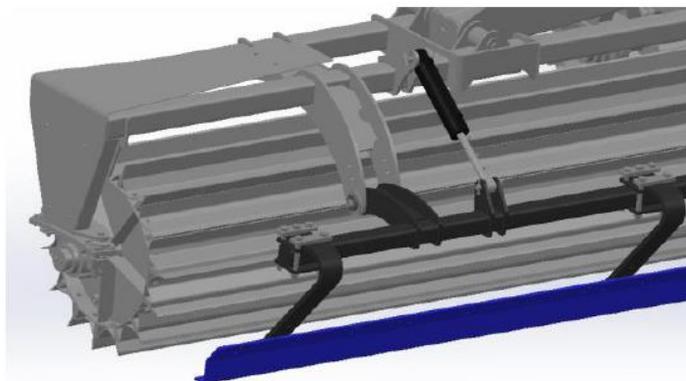


**Wenn die Trommeln irgendwo gelagert werden, wo Frostgefahr besteht, ist es wichtig, dass sie von Wasser entleert werden. Dies ist notwendig, um die Trommeln gegen Frost zu sichern. Frostschäden sind nicht durch die Garantie abgedeckt.**

## Maulwurfsplanken

Die Maschine kann mit Maulwurfsplanken ausgestattet werden. Diese dienen hauptsächlich dazu, Maulwurfslöcher und andere unebene Grasflächen auszugleichen. Die Maulwurfsplanke ist daher hauptsächlich für den Einsatz in Kombination mit den Grastrommeln vorgesehen.

Abb. 14



### Leistung

Der Leistungsbedarf beim Fahren mit Maulwurfsplanken hängt stark von der Bodenart, der Fahrgeschwindigkeit sowie der Unebenheit der Grasflächen ab.

Leistungsbedarf in [PS] Maulwurfsplanken

Modell	920
<b>Leistungsbedarf von Maulwurfsplanken [ PS min. ]</b>	20-40

### Fahren und Betrieb

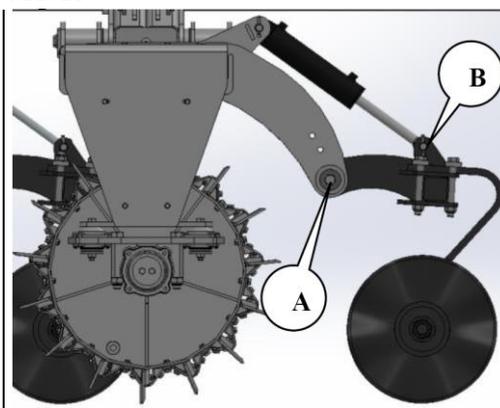
Die Stärke, mit der Maulwurfsplanken in den Boden gedrückt werden, kann hydraulisch angepasst werden (grün markierter Hydraulikschlauch).

### Installation/Nachrüstung

Wenn keine Platten an der Maschine installiert sind, werden die Maulwurfsplanken mit den nachfolgenden Installationsrichtlinien versehen oder wie folgt geändert.

1. Die Maschine muss ausgeklappt, auf den Boden abgesenkt und der Traktor angehalten werden.
2. Falls Platten installiert sind, entfernen Sie diese zuerst. Dies erfolgt durch Abstützen der Plattenrahmen und anschließendes Entfernen der Nägel A und B.
3. Die Maulwurfsplanke wird auf die gleiche Weise eingebaut.

Abb. 15



## Sägeausrüstung

Es ist möglich, die Maschine optional mit einer Sägeausrüstung auszurüsten. Die Sägeausrüstung kann für Folgekulturen oder die Pflege von Grasflächen verwendet werden.

Die Sägeausrüstung kann separat oder in Kombination mit einer der anderen möglichen Optionen installiert werden.

Die Sägeausrüstung ist mit einem hydraulischen Gebläse ausgestattet und hat 16 über die Arbeitsbreite verteilte Ausgänge.

Abb. 16



**Schlauchmarkierungen**

Schlauchmarkierungen

Zylindername	Farbe	Ausgang	Funktion
Sägeausrüstung	Weiß (Grün)	Einfachwirkend	Für das hydraulische Gebläse
		Drucklose Rückstellung	

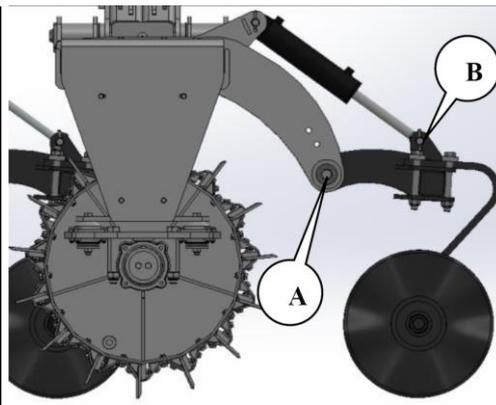
Die Schläuche können davon abhängig, ob weitere optionale Ausrüstung installiert ist, mit unterschiedlichen Farben markiert werden. Wenn andere Zusatzausrüstung installiert ist, werden die Schläuche in weiß markiert. Wenn die Sägeausrüstung allein installiert ist werden sie in grün markiert.

	Ein druckloser Rücklauf muss verwendet werden, um Schäden am Hydraulikgebläse zu vermeiden.
---	---

### Fahren und Betrieb

1. Verwenden Sie beim Befüllen der Sägemaschine die Leiter bis zur Plattform.
2. Bringen Sie die Leiter (A) nach Gebrauch in die Transportstellung und vergewissern Sie sich, dass die Transportverriegelung (B) verriegelt ist, sodass die Leiter während der Fahrt oder des Transports nicht herausklappen kann.

Abb. 17



Die Leiter muss bis zur Plattform in Transportstellung stehen und die Transportverriegelung muss bei allen Fahrten mit der Maschine verriegelt sein. Andernfalls kann es zu Verletzungen und Schäden an der Maschine kommen.

Dazu liegt ein separates Anleitungsbuch bei, in dem Sie Informationen über die Funktionsweise des Computers und die Einstellung des Geräts sowie andere relevante Informationen über den Computer und die Ausrüstung finden.

### Nachrüsten

Die Sägeausrüstung kann ab Werk installiert sein, kann aber bei Bedarf auch nachgerüstet werden. Zur Nachrüstung ist ein Kran oder eine ähnliche Vorrichtung notwendig.

Bei der Bestellung von Sägeausrüstung zur Nachrüstung werden Installationsanweisungen für die Installation von Schläuchen, Anschlüssen, Rahmen und Hydraulik mitgeliefert.

## Wartung

Gute Wartung stellt eine lange Betriebszeit des MAXICUT und daher optimale Verwendung der Maschine sicher. Deshalb wurden an den Stellen mit dem stärksten Verschleiß Schmiernippel installiert.



Alle Schraubverbindungen müssen nach dem ersten Arbeitstag angezogen werden. Die Federstecker und Schrauben sollten geprüft werden, um Ausfälle zu vermeiden. Das Hydrauliksystem sollte ebenfalls geprüft werden, um sicherzustellen, dass es luftdicht ist.

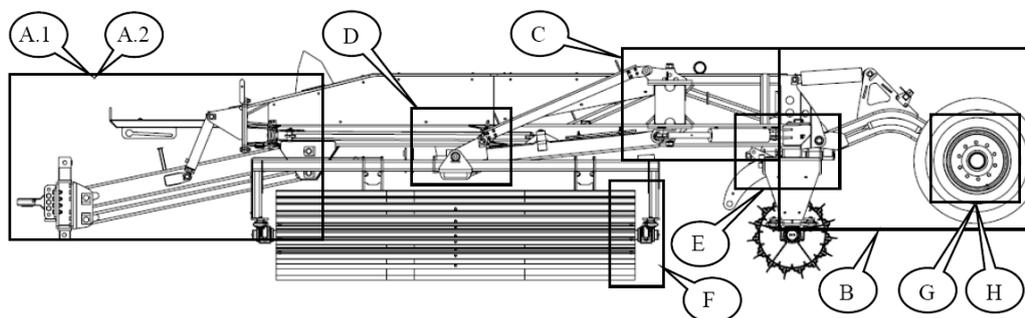
### Schmierung

Die Maschine muss in den angegebenen Intervallen geschmiert werden, um unnötigen Verschleiß an beweglichen Teilen zu vermeiden.

In der Schmiermitteltabelle bedeutet beispielsweise 3 x 2, dass sich auf jeder Seite der Maschine 3 Schmierrohre befinden. Es gibt hier also 6 Schmierstellen.

Die Schmierstellen sind auf der folgenden Seite angegeben.

Abb. 18

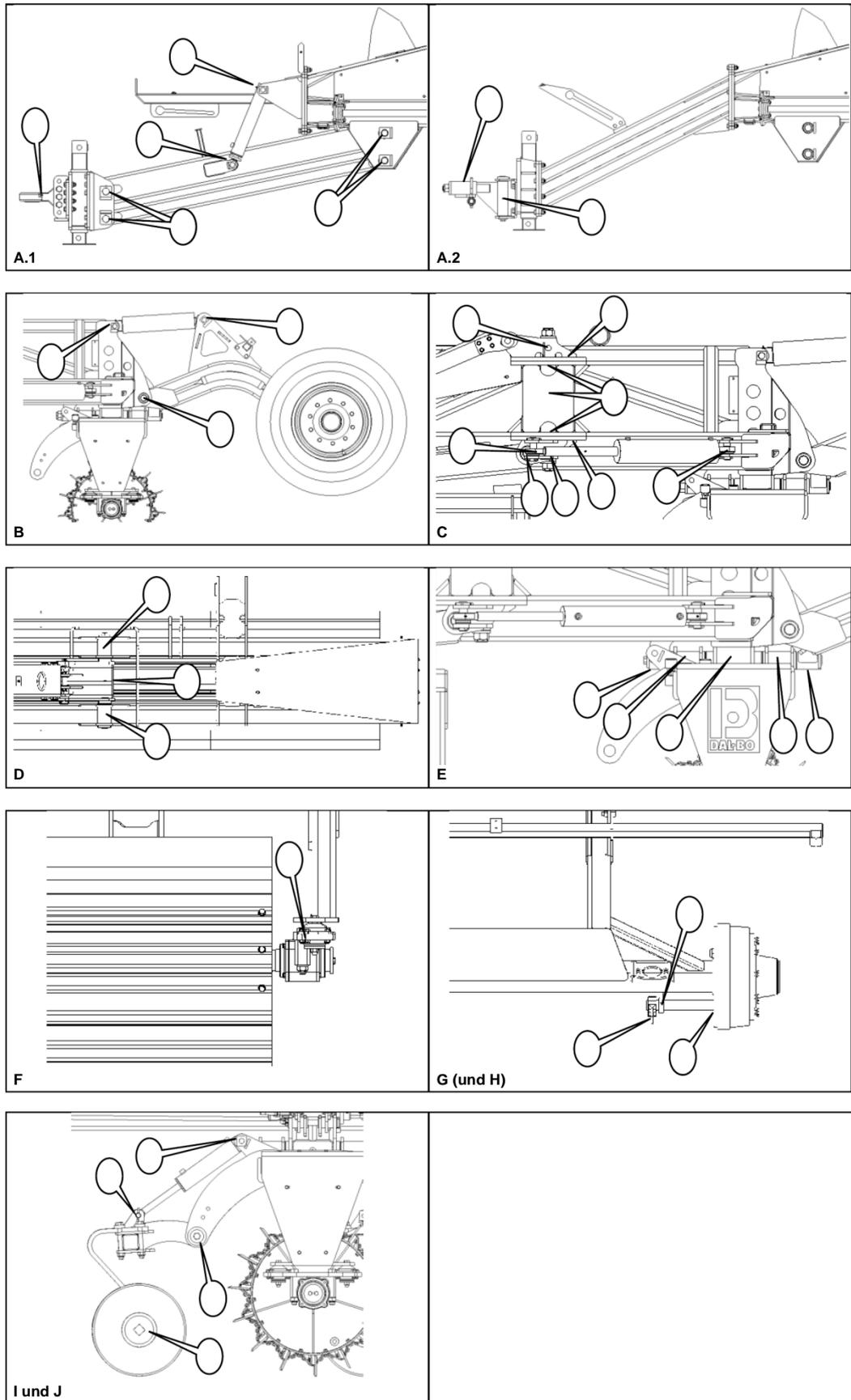


Schmierstellen	Anzahl Muttern	Schmierint ervallstund en	Bilder
Ziehen – Hydraulik	10	8	A.1
Ziehen – Hebefunktion	2	8	A.2
Zahnriemen mit Zylindern	3 X 2	8	B
Drehhocker oben und unten	10 X 2	8	C
Seiten des beweglichen Rahmens	3 X 2	8	D
Mitte des beweglichen Rahmens	5	8	E
Lager	1 X 6	50	F
Bremsabdeckungen	3 X 2	8	G
Radlager	2	200	H
Wellenplattenabschnitt Seite (Zusatzausrüstung)	7 X 2	8	I
Wellenplattenabschnitt Mitte (Zusatzausrüstung)	6	8	J



Alle Schmierstellen sollten wenigstens einmal jährlich geschmiert werden.

Abb. 19



## Einstellungen

### Räder

Das Radlager muss einmal jährlich geschmiert und eingestellt werden. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie den richtigen Reifendruck eingestellt haben (siehe Reifen).

#### Einstellungen und Schmierung der Radlager

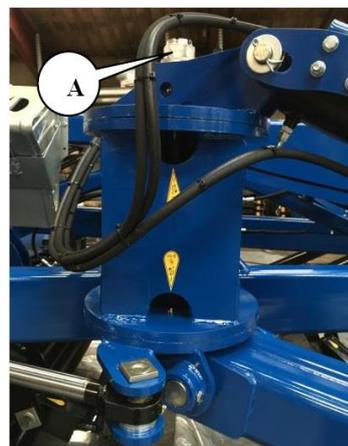
1. Die Nabenabdeckung wird entfernt.
2. Der Federstecker wird entfernt.
3. Die Kronenmutter wird mit einer 1/6-Drehung angezogen, sodass das Loch an der Welle ausgerichtet ist. Das Rad wird etwas gedreht und sollte keinen Widerstand leisten. Es sollte nur etwas Luft im Nabengehäuse zu fühlen sein, wenn das Rad von Seite zu Seiten bewegt wird. Wenn zu viel Luft bleibt, wiederholen Sie den Prozess.
4. Der Federstecker ist installiert.
5. Die Nabenabdeckung wird zu  $\frac{3}{4}$  mit Fett gefüllt und angepasst.

### Drehhocker

Die Drehhocker müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß überprüft werden. Wenn sie nicht zusammengeklemt sind, ziehen Sie sie fest, um unnötigen Verschleiß an der Maschine zu vermeiden.

Abb. 20

1. Der Federstecker ist herausgeschlagen.
2. Die Kronenmutter (A) wird angezogen, bis die Platten fest aneinander liegen.
3. Der Federstecker wird wieder eingesetzt und die Drehhocker werden geschmiert, bis Fett an der Kante austritt.



Es ist wichtig, dass die Drehhocker zusammengeklemt werden. Andernfalls könnte es zu Beschädigungen, Ausfällen oder übermäßigem Verschleiß an den Rahmen und Drehhockern kommen.

**Abgenutzte Teile**

Die Werksklingen sind mit einer Schutzplatte (A) zwischen den einzelnen Klingen ausgestattet, um die Bolzen und Behälter zu schützen. Die Klingen können bei Bedarf ausgetauscht werden, wobei 3 bis 4 Messer pro Reihe von jedem der 3 Rollenlager installiert werden. (3 auf dem mittleren Abschnitt und 4 auf den 2 Seitenabschnitten)

Abb. 21



**Messertrommeln**

	<p>Die Behälter müssen gegen Verformen/Bersten durch Frost geschützt sein. Dies kann durch Lagerung der Maschine in einer frostfreien Umgebung oder durch Entleeren des Wassers aus den Trommeln vor kalten Temperaturen erfolgen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Trommeln zerstört werden. Es ist auch möglich, dem Wasser in den Trommeln Frostschutzmittel zuzugeben. Beachten Sie das vom Hersteller des Frostschutzmittels empfohlene Mischungsverhältnis.</p>
---	---

**Hydraulik**

	<p>Alle Hydraulikschläuche müssen auf Abnutzung oder Schaden geprüft werden. Sicherstellen, dass die Schläuche nicht gequetscht werden.</p>
---	---

	<p>Nach längerem Parken sollten vorstehende Kolbenstangen mit Öl oder Druckfett geschmiert werden, um Rostaufbau an der Kolbenstange zu verhindern. Denken Sie daran, es vor der Verwendung wieder zu entfernen.</p>
---	--

## Austausch und Reparaturen



Die Sicherheit ist entscheidend für alle Reparaturarbeiten an dem MAXICUT. Die folgenden Aspekte müssen daher jederzeit beachtet werden, ebenso wie die Aspekte zum Thema Sicherheit zu Beginn des Handbuchs.



Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten am MAXICUT sind ausschließlich dann durchzuführen, wenn die Maschine auf den Boden abgesenkt oder in den Transportmodus gestellt ist, die Traktorenbremse angezogen, der Motor abgeschaltet und der Zündschlüssel abgezogen ist, sodass die Maschine nicht versehentlich anlaufen kann.



Für alle Reparaturarbeiten an der Hydraulik achten Sie genau auf die Sicherheit. Vor Beginn der Arbeiten lassen Sie den Druck in dem Hydrauliksystem ab und stützen Sie das Teil bei Bedarf ab.



Wenn die Reparaturarbeit am Hydrauliksystem abgeschlossen ist, muss das System vor der Verwendung immer entlüftet werden, um mechanische Ausfälle und Verletzung zu verhindern.

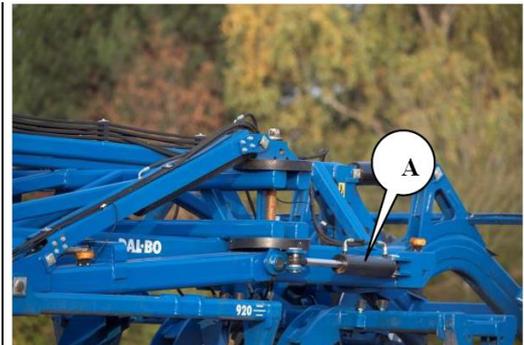
### Hydraulik

Die Reparatur des Hydrauliksystems am MAXICUT erfolgt entweder in der eingeklappten oder in der Transportstellung, wobei der MAXICUT auf festen Oberflächen steht.

#### Wechseln des Zylinders zum Aus- und Einklappen der Seitenabschnitte

1. Der Druck wird vom Zylinder genommen (A).
2. Die Schläuche werden entfernt.
3. Der Federstecker und die Nägel werden entfernt und der Zylinder ist dann frei.
4. Der neue oder reparierte Zylinder wird installiert. Denken Sie daran, den Nagel im Nagelanschlag zu sichern und sichern Sie die Nägel mit dem Federstecker.
5. Die Schläuche sind installiert. Nach der Installation stellen Sie sicher, dass kein Risiko besteht, die Schläuche zu zerreißen oder zu quetschen.

Abb. 22



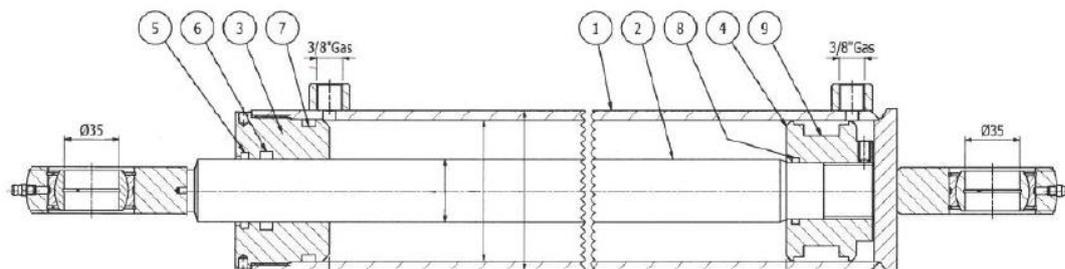
Aktivieren Sie die Zylinder nach der Installation erneut. Die Zylinder werden in beiden Richtungen aktiviert und sind in beiden äußeren Positionen vollständig abgedichtet. Dies ist erforderlich, um das System mit dem Zylinder zu belüften.



Es dürfen sich nie Personen im Betriebsradius der Maschine befinden.

## Wechseln des Zylinders zum Aus- und Einklappen der Seitenabschnitte

Abb. 23



1. Das Öl wird aus dem Zylinder abgelassen, indem der Kolben vorsichtig hin und her bewegt wird.
2. Bewegen Sie den Kolben in die Mittelposition. Dann schrauben Sie den Enddeckel (Pos. 3) aus dem Zylinderrohr (Pos. 1). Ein Spezialwerkzeug muss verwendet werden, um den Deckel zu entfernen. Wenn der Deckel hängenbleibt, kann es helfen, ihn vorne anzuwärmen. Wenn der Deckel aus dem Zylinderrohr geschraubt wird, ziehen Sie den Kolben in Richtung des Deckels. Die Kolbenstange kann dann aus dem Zylinderrohr ausgebaut werden.
3. Die Kontermutter, die die Hülse (Pos. 4) hält, wird demontiert.
4. Die Hülse (Pos. 4) wird von der Kolbenstange entfernt.
5. Der Deckel (Pos. 3) wird von der Kolbenstange entfernt.
6. Demontieren Sie die Dichtungen und Hülsen in dem Deckel (Pos. 5+6+7+8+9).
7. Alle Teile müssen auf Splitter, Grate usw. geprüft werden. Prüfen auf Rost um den Schabring (Pos. 5) im Deckel. Wenn Rost vorhanden ist, ist dieser zu entfernen.

### Installation

1. Neue Dichtungen (Pos. 5+6+7+8+9) werden in den Deckel und die Hülse eingesetzt. Achten Sie darauf, die Hülsen richtig zu drehen.
2. Das Gewinde am Deckel (Pos. 3) und das Zylindergehäuse werden mit Öl geschmiert.
3. Der Deckel (Pos. 3) ist auf der Kolbenstange installiert.
4. Die Hülse (Pos. 4) ist installiert und die Sicherungsmutter wird eingeschraubt und mit **Loctite gesichert**. Stellen Sie sicher, dass das Gewinde völlig sauber und frei von Öl und anderen Verunreinigungen ist, bevor Sie Loctite auftragen. **Füllen Sie 12 Stunden nach der Anwendung von Loctite kein Öl ein.**
5. Schmieren Sie die äußerste Dichtung an dem Teil der Hülse, der mit dem Zylinderrohr in Kontakt ist, und das Innere des Zylinderrohrs mit Öl und schieben Sie den Kolben in die mittlere Position.
6. Der Deckel wird auf dem Zylinderrohr installiert und angezogen.

**Wechseln des Zahnriemenzylinders**

1. Der Zahnriemen wird auf festen Oberflächen abgesenkt und der Druck vom Zahnriemenzylinder genommen.
2. Die Schläuche sind auf dem Zylinder installiert.
3. Der Zylinder ist unterstützt.
4. Der Federstecker und die Nägel werden entfernt und der Zylinder ist dann frei.
5. Der neue oder reparierte Zylinder wird installiert. Denken Sie daran, den Nagel im Nagelanschlag zu sichern und sichern Sie die Nägel mit dem Federstecker.
6. Die Schläuche sind installiert. Nach der Installation stellen Sie sicher, dass kein Risiko besteht, die Schläuche zu zerreißen oder zu quetschen.

Abb. 24

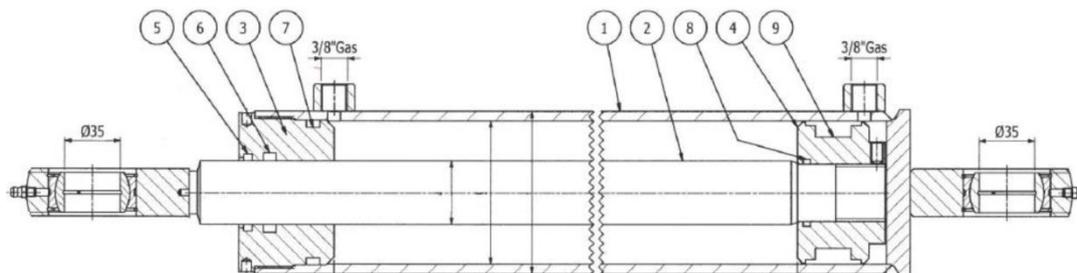


	<p>Aktivieren Sie die Zylinder nach der Installation erneut. Die Zylinder werden in beiden Richtungen aktiviert und sind in beiden äußeren Positionen vollständig abgedichtet. Dies ist erforderlich, um das System mit dem Zylinder zu belüften.</p>
--	---

	<p>Es dürfen sich nie Personen im Betriebsradius der Maschine befinden.</p>
---	---

## Wechseln der Zahnriemenzylinder

Abb. 25



1. Das Öl wird aus dem Zylinder abgelassen, indem der Kolben vorsichtig hin und her bewegt wird.
2. Bewegen Sie den Kolben in die Mittelposition. Dann schrauben Sie den Enddeckel (Pos. 3) aus dem Zylinderrohr (Pos. 1). Ein Spezialwerkzeug muss verwendet werden, um den Deckel zu entfernen. Wenn der Deckel hängenbleibt, kann es helfen, ihn vorne anzuwärmen. Wenn der Deckel aus dem Zylinderrohr geschraubt wird, ziehen Sie den Kolben in Richtung des Deckels. Die Kolbenstange kann dann aus dem Zylinderrohr ausgebaut werden (Pos. 1).
3. Die Sicherungsmutter (Pos. 10), die die Hülse festhält (Pos. 4) wird demontiert.
4. Die Hülse (Pos. 4) wird von der Kolbenstange entfernt (Pos. 2).
5. Der Deckel (Pos. 3) wird von der Kolbenstange entfernt (Pos. 2).
6. Die Dichtungen im Deckel (Pos. 5+6+7+8+9) sowie die Hülse werden entfernt.
7. Alle Teile müssen auf Splitter, Grate usw. geprüft werden. Prüfen auf Rost um den Schabring (Pos. 5) im Deckel. Wenn Rost vorhanden ist, ist dieser zu entfernen.

### Installation

1. Neue Dichtungen (Pos. 5+6+7+8+9) werden in den Deckel und die Hülse eingesetzt.
2. Das Gewinde am Deckel (Pos. 3) und das Zylinderrohr (Pos. 1) werden mit Öl geschmiert.
3. Der Deckel (Pos. 3) ist auf der Kolbenstange installiert.
4. Die Hülse (Pos. 4) ist installiert und die Sicherungsmutter wird eingeschraubt und mit **Loctite gesichert**. Stellen Sie sicher, dass das Gewinde völlig sauber und frei von Öl und anderen Verunreinigungen ist, bevor Sie Loctite auftragen. **Füllen Sie 12 Stunden nach der Anwendung von Loctite kein Öl ein.**
5. Schmieren Sie die äußerste Dichtung an dem Teil der Hülse, der mit dem Zylinderrohr in Kontakt ist, und das Innere des Zylinderrohrs mit Öl und schieben Sie den Kolben in die mittlere Position.
6. Der Deckel wird auf dem Zylinderrohr installiert und angezogen.

### Wechseln des Zylinders zum Heben und Senken der Seitenabschnitte

1. Der Druck wird vom Zylinder genommen (A). **Stellen Sie sicher, dass kein Druck auf dem Manometer angezeigt wird.**
2. Stellen Sie sicher, dass die Begrenzungsschiene über dem Zylinder nicht verstopft ist.
3. Die Schläuche werden entfernt.
4. Der Federstecker und die Nägel werden entfernt und der Zylinder ist dann frei.
5. Der neue oder reparierte Zylinder wird installiert. Denken Sie daran, den Nagel im Nagelanschlag zu sichern und sichern Sie die Nägel mit dem Federstecker.
6. Die Schläuche sind installiert. Nach der Installation stellen Sie sicher, dass kein Risiko besteht, die Schläuche zu zerreißen oder zu quetschen.

Abb. 26



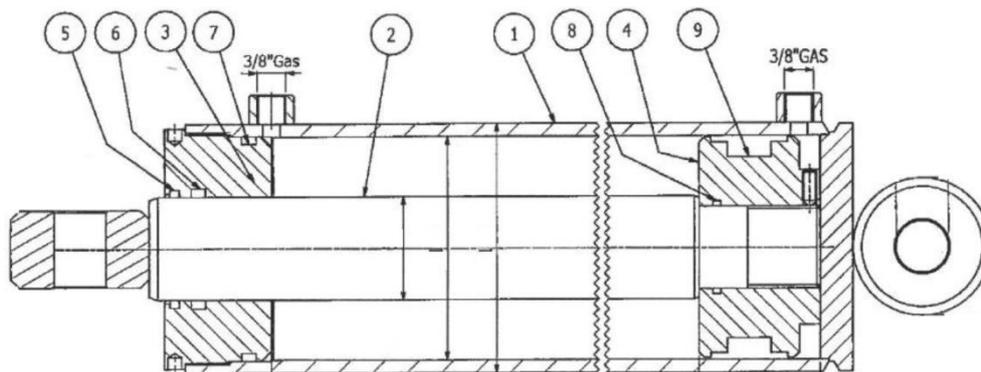
Aktivieren Sie die Zylinder nach der Installation erneut. Die Zylinder werden in beiden Richtungen aktiviert und sind in beiden äußeren Positionen vollständig abgedichtet. Dies ist erforderlich, um das System mit dem Zylinder zu belüften.



Es dürfen sich nie Personen im Betriebsradius der Maschine befinden.

### Wechseln der Zylinderdichtung zum Heben und Senken der Seitenabschnitte

Abb. 27



1. Das Öl wird aus dem Zylinder abgelassen, indem der Kolben vorsichtig hin und her bewegt wird.
2. Bewegen Sie den Kolben in die Mittelposition. Dann schrauben Sie den Enddeckel (Pos. 3) aus dem Zylinderrohr (Pos. 1). Ein Spezialwerkzeug muss verwendet werden, um den Deckel zu entfernen. Wenn der Deckel hängenbleibt, kann es helfen, ihn vorne anzuwärmen. Wenn der Deckel aus dem Zylinderrohr geschraubt wird, ziehen Sie den Kolben in Richtung des Deckels. Die Kolbenstange kann dann aus dem Zylinderrohr ausgebaut werden.
3. Die Kontermutter, die die Hülse (Pos. 4) hält, wird demontiert.
4. Die Hülse (Pos. 4) wird von der Kolbenstange entfernt.
5. Der Deckel (Pos. 3) wird von der Kolbenstange entfernt.
6. Demontieren Sie die Dichtungen und Hülsen in dem Deckel (Pos. 5+6+7+8+9).
7. Alle Teile müssen auf Splitter, Grate usw. geprüft werden. Prüfen auf Rost um den Schabring (Pos. 5) im Deckel. Wenn Rost vorhanden ist, ist dieser zu entfernen.

#### Installation

1. Neue Dichtungen (Pos. 5+6+7+8+9) werden in den Deckel und die Hülse eingesetzt. Achten Sie darauf, die Hülsen richtig zu drehen.
2. Das Gewinde am Deckel (Pos. 3) und das Zylindergehäuse werden mit Öl geschmiert.
3. Der Deckel (Pos. 3) ist auf der Kolbenstange installiert.
4. Die Hülse (Pos. 4) ist installiert und die Sicherungsmutter wird eingeschraubt und mit **Loctite gesichert**. Stellen Sie sicher, dass das Gewinde völlig sauber und frei von Öl und anderen Verunreinigungen ist, bevor Sie Loctite auftragen. **Füllen Sie 12 Stunden nach der Anwendung von Loctite kein Öl ein.**
5. Schmieren Sie die äußerste Dichtung an dem Teil der Hülse, der mit dem Zylinderrohr in Kontakt ist, und das Innere des Zylinderrohrs mit Öl und schieben Sie den Kolben in die mittlere Position.
6. Der Deckel wird auf dem Zylinderrohr installiert und angezogen.

### Wechseln der Zylinder für hydraulischen Zug



Durch Ersetzen der Zylinder durch hydraulischen Zug. Die Maschine MUSS zusammengeklappt und abgesenkt bleiben, ohne den Zug zu belasten.

1. Der Zug wird unterstützt.
2. Der Druck wird vom Zylinder genommen (A).
3. Die Schläuche werden entfernt.
4. Der Federstecker und die Nägel werden entfernt und der Zylinder ist dann frei.
5. Der neue oder reparierte Zylinder wird installiert. Denken Sie daran, den Nagel im Nagelanschlag zu sichern und sichern Sie die Nägel mit dem Federstecker.
6. Die Schläuche sind installiert. Nach der Installation stellen Sie sicher, dass kein Risiko besteht, die Schläuche zu zerreißen oder zu quetschen.

Abb. 28



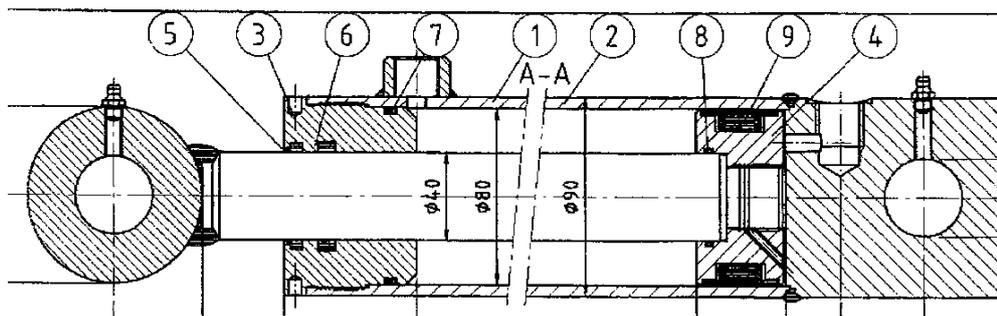
Aktivieren Sie die Zylinder nach der Installation erneut. Die Zylinder werden in beiden Richtungen aktiviert und sind in beiden äußeren Positionen vollständig abgedichtet. Dies ist erforderlich, um das System mit dem Zylinder zu belüften.



Es dürfen sich nie Personen im Betriebsradius der Maschine befinden.

## Austausch der Dichtungen für die hydraulischen Zug

Abb. 29



1. Das Öl wird aus dem Zylinder abgelassen, indem der Kolben vorsichtig hin und her bewegt wird.
2. Bewegen Sie den Kolben in die Mittelposition. Dann schrauben Sie den Enddeckel (Pos. 3) aus dem Zylinderrohr (Pos. 1). Ein Spezialwerkzeug muss verwendet werden, um den Deckel zu entfernen. Wenn der Deckel hängenbleibt, kann es helfen, ihn vorne anzuwärmen. Wenn der Deckel aus dem Zylinderrohr geschraubt wird, ziehen Sie den Kolben in Richtung des Deckels. Die Kolbenstange kann dann aus dem Zylinderrohr ausgebaut werden.
3. Die Kontermutter, die die Hülse (Pos. 4) hält, wird demontiert.
4. Die Hülse (Pos. 4) wird von der Kolbenstange entfernt.
5. Der Deckel (Pos. 3) wird von der Kolbenstange entfernt.
6. Demontieren Sie die Dichtungen und Hülsen in dem Deckel (Pos. 5+6+7+8+9).
7. Alle Teile müssen auf Splitter, Grate usw. geprüft werden. Prüfen auf Rost um den Schabring (Pos. 5) im Deckel. Wenn Rost vorhanden ist, ist dieser zu entfernen.

## Installation

1. Neue Dichtungen (Pos. 5+6+7+8+9) werden in den Deckel und die Hülse eingesetzt. Achten Sie darauf, die Hülsen richtig zu drehen.
2. Das Gewinde am Deckel (Pos. 3) und das Zylindergehäuse werden mit Öl geschmiert.
3. Der Deckel (Pos. 3) ist auf der Kolbenstange installiert.
4. Die Hülse (Pos. 4) ist installiert und die Sicherungsmutter wird eingeschraubt und mit **Loctite gesichert**. Stellen Sie sicher, dass das Gewinde völlig sauber und frei von Öl und anderen Verunreinigungen ist, bevor Sie Loctite auftragen. **Füllen Sie 12 Stunden nach der Anwendung von Loctite kein Öl ein.**
5. Schmieren Sie die äußerste Dichtung an dem Teil der Hülse, der mit dem Zylinderrohr in Kontakt ist, und das Innere des Zylinderrohrs mit Öl und schieben Sie den Kolben in die mittlere Position.
6. Der Deckel wird auf dem Zylinderrohr installiert und angezogen.

## Demontage/Montage der Räder

Zur Demontage der Räder wird der Zahnriemen vom Boden abgehoben. Die Räder werden hierdurch vom Boden abgehoben. Die Radmuttern werden entfernt und das Rad kann ersetzt werden. Nach der Installation eines neuen Rads schrauben Sie die Muttern ein und ziehen Sie sie mit „fester Hand“ an. Dann senken Sie die Räder ab, sodass sie den Boden berühren, und ziehen Sie die Muttern mit 300 Nm an.



Es ist wichtig, dass die Radmuttern und Radflächen sauber sind. Andernfalls können sich die Radmuttern lösen.

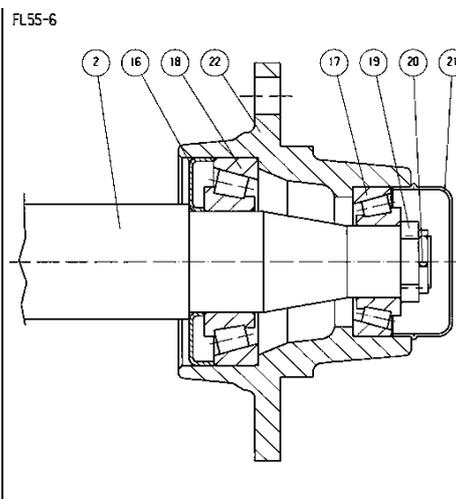


**Radmuttern MÜSSEN NACH einigen Kilometern Fahrdistanz NACHGEZOGEN WERDEN.**

## Austausch der Lager

1. Die Nabenabdeckung Pos. 21 wird entfernt.
2. Der Keil Pos. 20 wird entfernt.
3. Die Kronenmuttern Pos. 19 werden entfernt.
4. Die Nabenabdeckung kann nun von der Achse entfernt werden.
5. Die Lager Pos. 17+18 werden entfernt.
6. Der Dichtring Pos. 16 wird entfernt.

Abb. 30



## Installation

1. Die Außenringe der Lager Pos. 17+18 werden in dem Nabengehäuse Pos. 22 installiert.
2. Der Dichtring Pos. 16 wird installiert.
3. Der innere Lagerring Pos. 18 wird an der Welle Pos. 2 installiert, und die Welle wird im Nabengehäuse installiert.
4. Der innere Lagerring Pos. 17 wird in der Welle Pos. 2 installiert.
5. Die Kronenmutter wird auf die Welle Pos. 2 geschraubt, während das Nabengehäuse Pos. 22 gedreht wird. Die Kronenmutter wird am sich langsam drehenden Nabengehäuse angezogen. Dann lösen Sie die Kronenmutter eine Vierteldrehung oder bis das Nabengehäuse sich leicht dreht.
6. Der Verteiler Pos. 20 wird installiert.
7. Die Nabenabdeckung Pos. 21 ist halb mit Kugellagerfett gefüllt und die Nabenabdeckung ist installiert.

## Demontage der Messertrommel

Die Reparatur erfolgt auf einer flachen Oberfläche, wobei der MAXICUT an einem Traktor angeschlossen und ausgeklappt ist, sodass alle 3 Messertrommeln, auf dem Boden aufliegen. Es wäre sehr hilfreich, wenn ein Kran oder eine andere Vorrichtung zur Demontage und Montage zur Verfügung stehen würde.

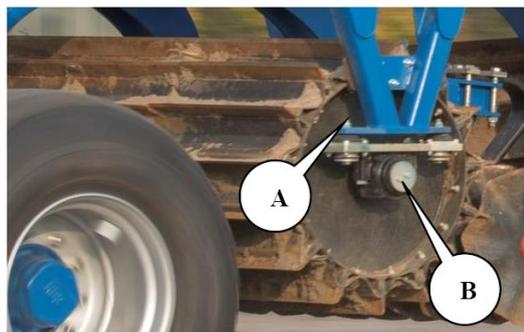
### Austausch der Lager an der Messertrommel



Wenn kein Kran zur Verfügung steht, sind beide Achsen an den Seitenabschnitten zu entfernen, um zu verhindern, dass die Trommel sich zu weit dreht.

1. Alle 3 Abschnitte müssen zuerst den Boden berühren!
2. Die Schrauben (A) werden an beiden Enden des Behälters gelöst.
3. Der Zahnriemenzylinder wird aktiviert und MAXICUT wird an den Rädern hochgehoben.
4. Das Lager kann jetzt herausgezogen werden, wenn der Bolzen (B) entfernt wird.

Abb. 31



### Installation der Lager

1. Das Lager wird über die Welle eingeschoben. Die beiden 12-mm-Bolzen **werden mit Loctite gesichert** und zusammen mit der großen Unterlegscheibe angezogen.
2. Der Zahnriemenzylinder wird aktiviert und der Rahmen wird zum Lager hin abgesenkt. Der Bolzen (A) wird installiert und festgezogen.



Es dürfen sich keine Personen innerhalb des Betriebsradius aufhalten, wenn/falls das Hydrauliksystem aktiviert wird.

### Austauschen des Messers



Wenn kein Kran zur Verfügung steht, sind beide Achsen an den Seitenabschnitten zu entfernen, um zu verhindern, dass die Trommel sich zu weit dreht.

1. Die Maschine ist in Arbeitsstellung ausgeklappt.
2. Der zwischen den Messerklingen verbleibende Schmutz [A] muss gesäubert bzw. entfernt werden.
3. Die Schutzplatte wird zwischen den Klingen entfernt, um an die Messerbolzen zu gelangen.
4. Die Schrauben der Klingen können nun herausgedreht und die Klingen entfernt werden.

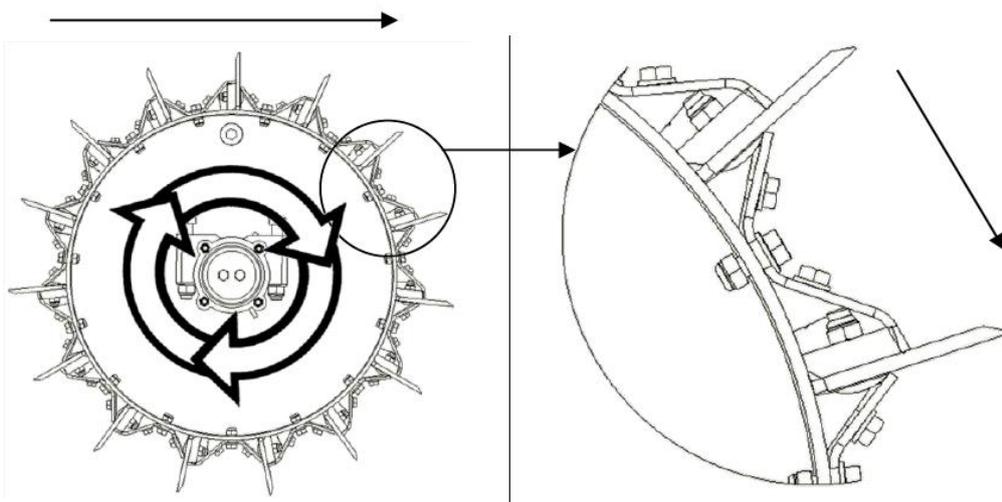
Abb. 32



### Einbau der Klingen

1. Die Klinge wird mit den neuen Schlittenschrauben installiert und der nachfolgenden Zeichnung entsprechend verwendet. Der Pfeil zeigt in Fahrtrichtung nach vorne.
2. Es ist wichtig, die Messer so einzubauen, dass sie auf den Messerträgern aufliegen und die Bohle so positioniert ist, wie in der Abbildung unten dargestellt.
3. Abschließend werden die Schutzplatten zwischen den Klingen installiert.

Abb. 33



Es dürfen sich keine Personen innerhalb des Betriebsradius aufhalten, wenn/falls das Hydrauliksystem aktiviert wird.

## Entsorgung



Der MAXICUT muss ausgeklappt werden. Es ist entscheidend, den Druck aus **allen** Zylindern abzulassen.



A

Bei der Demontage/Deinstallation sollte auf das Gewicht auf dem jeweiligen Teil geachtet werden. Daher ist es **wichtig**, dass dieses Teil unterstützt oder angehoben wird, dass kein Risiko eines Absturzes/Umfallens besteht.

Hydraulikschläuche und Zylinder müssen getrennt und Restöl muss geleert werden. Das Öl muss gesammelt werden, um Umweltverschmutzung zu vermeiden. Öl und Schläuche müssen zur Entsorgung eingeschickt werden.

Alles Eisen in den Maschinen kann recycelt werden.

## Garantie

DALBO A/S bietet eine Garantie von 1 Jahr auf alle neuen Maschinen, die von einem autorisierten DALBO-Händler vertrieben werden. Die Garantie gilt für 1 Jahr, gerechnet ab dem Datum der Lieferung an den Endbenutzer.

**Die Garantie deckt die Reparatur von Material- und Produktionsfehlern.**

Die Garantie erlischt in den nachfolgenden Fällen:

- **Die Maschine wurde für andere als die im Benutzerhandbuch dargestellten Zwecke genutzt.**
- **Die Maschine wurde zweckentfremdet oder mit übermäßigem Kraftaufwand betrieben.**
- **Vernachlässigung der Wartung.**
- **Externe Unfälle, Wetter, herabstürzende Gegenstände usw.**
- **Transportschaden.**
- **Es wurden unprofessionelle Reparaturen vorgenommen.**
- **Die Konstruktion der Maschine wurde ohne die schriftliche Genehmigung DALBO A/S geändert.**
- **Es wurden keine Originalersatzteile verwendet.**

DALBO A/S haftet nicht für Folgeschäden, Einkommensverluste oder Betriebsverluste aufgrund von Fehlern. DALBO A/S kann ebenfalls nicht für Stundenlöhne verantwortlich gemacht werden, die sich zu denen addieren, die in angemessener Weise für Reparaturen oder Ersetzungen von unter die Garantie fallenden Teilen anfallen.

DALBO A/S ist nicht für folgende Kosten verantwortlich:

- **Installieren der Maschine.**
- **Kosten für normale Wartung, Reinigung, Schmierung und Ersetzung von verschlissenen Teilen.**
- **Transport der Maschine zu und von der Reparaturwerkstatt.**
- **Kosten des Händlers wie beispielsweise die Transport von Personen und Teilen zu und von der Maschine und/oder Reparaturwerkstatt.**

Die nachfolgenden Bedingungen sind unerlässlich für die Garantie:

- **Die Garantie erlischt, wenn der Händler die Maschine nicht vorbereitet und den Benutzer nicht bezüglich des Gebrauchs der Maschine unterwiesen hat.**

# Hydraulikplan für den MAXICUT